

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	DR/BV/167/2010/V-51
Einreicher:	Jugendamt

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	13.09.2010				
Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt	öffentlich	23.09.2010				
Jugendhilfeausschuss	öffentlich	28.09.2010				
Ausschuss für Finanzen	öffentlich	29.09.2010				
Stadtrat	öffentlich	27.10.2010				

Titel:

Maßnahmebeschluss Mosigkauer Schlosskinder

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt das Vorhaben „Sanierung der Kita „Mosigkauer Schloßkinder“ auf der Grundlage der eingereichten Projektunterlagen und des Kosten- und Finanzierungsplanes
2. Die Plausibilität und Angemessenheit der geplanten Platzkapazität sowie der ausgewiesenen Kosten wurde festgestellt.
3. Für die Gesamtfinanzierung der Maßnahme sind noch Mittel in Höhe von 963.500 € bereit zu stellen.
4. Für das offene Finanzierungsvolumen in Höhe von 74.100 € ist eine Deckung außerhalb des Dezernates V zu finden.

Gesetzliche Grundlagen:	§ 12 KiFöG
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Begründung: siehe Anlage 1

Der Behindertenverband Dessau e.V. legte für die Sanierung der Kita „Mosigkauer Schlosskinder“ einen Kosten- und Finanzierungsplan mit einem Volumen von 1.289.000 € vor.

Nach wiederholter Beratung mit dem Behindertenverband Dessau e.V. als Träger der Kindertageseinrichtung „Mosigkauer Schloßkinder“ und Bauherr für die o. g. Maßnahme konnte festgestellt werden, dass die Anzahl der geplanten Plätze den Vorgaben des Jugendamtes entsprechen und nicht überschritten werden. Die Plausibilität und Angemessenheit der geplanten Plätze sowie der ausgewiesenen Kosten wurde festgestellt. Es liegt keine gegenteilige Aussage des Amtes 65 vor.

Der Träger konnte nach nochmaliger Prüfung ein Einsparvolumen an der Maßnahme in Höhe von 16.900 € ausweisen, worum die Gesamtkosten der Maßnahme reduziert wurden.

Im Rahmen der Veranschlagung der erforderlichen Mittel im Haushaltsplan besteht jedoch ein offenes Restvolumen in Höhe von 74.100 €, welches nicht aus Mitteln des Dezernates V zu finanzieren ist.

Das offene Finanzierungsvolumen ist entstanden, da Mittel der Maßnahme zur Deckung außerplanmäßiger Ausgaben anderer Bereiche herangezogen wurden.

Demnach muss eine Deckungsquelle in anderen Dezernaten gefunden werden.

Für den Einreicher:

Beigeordneter

beschlossen im Stadtrat am:

Dr. Exner
Vorsitzender des Stadtrates

Hoffmann
1. Stellvertreter

Storz
2. Stellvertreter

Anlage 1:

Anlagen:
Projektskizzen des Trägers
Kosten- und Finanzierungsplan